

"Der Hauptmann von Köpenick – Vom Sträfling zur Legende"

(Dauerausstellung)



Bild: BA Treptow-Köpenick

Seit dem 16. Oktober 2016 ist die aktuelle Ausstellung über den „Hauptmann von Köpenick“ im Rathaus Köpenick zu besichtigen. Sie befindet sich am historischen Ort im Kassenraum des Rathauses, wo der falsche Hauptmann Wilhelm Voigt im Jahr 1906 die Stadtkasse raubte und mit diesem Ereignis schlagartig weltberühmt wurde.

Die Ausstellung zeichnet den Verlauf der Ereignisse nach und geht insbesondere auf die aus heutiger Sicht schwer nachvollziehbare Bedeutung des Militärs im Alltag des Deutschen Kaiserreichs ein. Mit einer Uniform vom Trödel und der bedingungslosen Obrigkeitshörigkeit der Wilhelminischen Gesellschaft gelang dem „Räuberhauptmann“ sein Coup, der großes öffentliches Interesse mit sich brachte. Auch die Vielschichtigkeit und Tragikomik der Person Wilhelm Voigt wird in der Ausstellung thematisiert. Er wurde durch geschickte Selbstvermarktung zu einem „Medienstar“ seiner Zeit, starb aber nach seinem bewegten Leben verarmt.

Die Ausstellung „Der Hauptmann von Köpenick – Vom Sträfling zur Legende“ kann täglich von 9:00 bis 19:00 im historischen Kassenraum im Rathaus Köpenick besucht werden.

Wer kennt Sie nicht, die Geschichte vom falschen Hauptmann von Köpenick? Sehen Sie sich unbedingt den Schauplatz dieser Hochstapelei an – das Rathaus Köpenick.

Ein Schuster verhilft dem Rathaus Köpenick wohl zu seinem größten Ruhm. Die heutigen Ausstellungen im Rathaus zeigen die Köpenickiade des 20. Jahrhunderts und die Geschichte des Verwaltungsgebäudes. Das imposante Rathaus finden Sie im südöstlichsten Teil Berlins – im Bezirk Treptow-Köpenick. Bis heute ist es ein beliebtes Fotomotiv.

Der Bau des Rathauses Köpenick

Am Rathaus im Stil der märkischen Backsteingotik wird ab 1901 nach den Plänen von Hugo Kinzer und Hans Schütte gebaut. Die Kosten des Neubaus sollen sich auf 350.000 Mark belaufen. Tatsächlich werden rund 632.000 Mark ausgegeben. Falsch kalkulierte Kosten sind also keineswegs ein Merkmal unserer heutigen Zeit, wie auch dieser Bau beweist. 1905 wird der Prestigebau der Stadt Köpenick mit dem 54 Meter hohen Turm öffentlich eingeweiht. Erst seit 1920 ist Köpenick ein Stadtteil von

Berlin. Der repräsentative Treppenaufgang sowie der gewaltige Wappensaal des Rathauses machen das ehemalige Verwaltungsgebäude zu einem der schönsten Rathäuser Berlins.

Der falsche Hauptmann von Köpenick

Das Rathaus ist 1906 der Schauplatz der Hochstapelei, die den Begriff Köpenickiade prägt. Hauptfigur ist ein arbeitsloser Schuster namens Wilhelm Voigt, der bekannteste Nebendarsteller des Köpenicker Bürgermeisters Dr. Georg Langerhans. Der 57-Jährige Schuster spielt einen ganz besonderen Streich, um die Stadtkasse um Geld zu erleichtern. Hierfür kauft er auf einem Trödelmarkt von seinem letzten Geld eine Hauptmannsuniform. Im Oktober macht er sich auf Richtung Rathaus und verhaftet mit weiteren Soldaten, die ihn für einen Gleichgesinnten halten, kurzerhand den Bürgermeister. Dieser wird zur Neuen Wache nach Berlin gebracht. Der Schuster ermächtigt sich 3.557 Mark aus der Stadtkasse gegen eine Quittung. 10 Tage später wird er schließlich gefasst und verurteilt.

Der Streich des Hauptmanns von Köpenick geht in die Geschichte ein und wird Vorlage für Carl Zuckermeyers Komödie [Der Hauptmann von Köpenick](#). Theaterstücke und Filme bringen heute noch alle Welt zum Lachen und dem Rathaus seine Bekanntheit. Eine Bronzestatue und eine Gedenktafel am Köpenicker Rathaus erinnern an die einstige Hochstapelei.

Ausstellungen & Veranstaltungen im Rathaus Köpenick

Im Rathaus selbst können Sie sich in der Ausstellung *Der Hauptmann von Köpenick* unter Anderem Voigts Uniform und den legendären Tresor, in dem die Stadtkasse verschlossen war, ansehen. Eine weitere Ausstellung behandelt die Geschichte und Architektur des neugotischen Gebäudes.

Seien Sie außerdem zu Gast beim Hauptmann und besuchen Sie das Musical *Der Hauptmann vom Köpenick* am echten Schauplatz. Hier wird mehrmals wöchentlich die Geschichte nachgespielt.